

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Südangeln am Dienstag, den  
06. Juli 2010, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Klappholz**

### Anwesend sind:

Amtsvorsteher	Hans-Werner Berlau
Bürgermeister	Johannes Petersen
Ausschussmitglied	Gisela Göttinger
Bürgermeister	Hans-Joachim Thomsen
stellv. Ausschussmitglied	Horst Dieter Andresen als Vertreter für Bürgermeister Peter-Hermann Petersen
Bürgermeister	Edgar Petersen
Bürgermeisterin	Dörte Albrecht
Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
Ausschussmitglied	Peter Paustian
Bürgermeister	Jürgen Augustin
Ausschussmitglied	Andrea Büscher
stellv. Ausschussmitglied	Claus Hansen als Vertreter für Bürgermeister Eckhard Schröder
Bürgermeister	Heiner Paulsen
Bürgermeister	Georg Laß
Bürgermeister	Heinrich Mattsen
stellv. Ausschussmitglied	Holger Jürgensen als Vertreter für Bürgermeister Andreas Thiessen
stellv. Ausschussmitglied	Karsten Reese als Vertreter für Bürgermeister Heinrich-Wilhelm Horstmann
stellv. Ausschussmitglied	Hartmut Lund als Vertreter für Bürgermeister Johannes Nissen

Von der Verwaltung: LVB Heiko Albert  
Gleichstellungsbeauftragte Anne Holländer  
Personalratsmitglied Marion Möller  
Bruno Heller  
und Svenja Linscheid als Protokollführerin

Von der Ostseefjord Schlei GmbH Geschäftsführerin Anke Lüneburg

Von der Presse: Claus Kuhl (sh:z)

Entschuldigt fehlen: Bernd Blohm, Peter-Hermann Petersen, Eckhard Schröder, Andreas Thiessen, Holger Böttcher, Heinrich-Wilhelm Horstmann, Johannes Nissen

unentschuldigt fehlt: Uwe Koch

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Amtsvorsteher Berlau eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, insbesondere Frau Lüneburg von der Ostseefjord Schlei GmbH und Herrn Kuhl von der Presse. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über das Regionale Tourismuskonzept Ostseefjord Schlei (2010-2015)  
*BE: Frau Anke Lüneburg, Geschäftsführerin Ostseefjord Schlei GmbH*
3. Berichte des Amtsvorstehers, der Verwaltung und der Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Jahresrechnung 2009
  - b) die in 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5. Festsetzung der Verwaltungskostenpauschale des Amtes Südangeln für kostenrechnende Einrichtungen  
hier: Erhöhung zum 01.01.2011
6. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Nachtragssatzung zur Satzung des Amtes Südangeln über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
7. Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung der Amtsvolkshochschule Südangeln ab 2011
8. Verschiedenes

### **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2      Beratung und Beschlussfassung über das Regionale Tourismuskonzept Ostseefjord Schlei (2010-1015)**

Frau Lüneburg stellt in einer Präsentation die Hintergründe und Ziele des Tourismuskonzeptes für die Region Ostseefjord Schlei vor. Es ist die Grundlage für die strukturierte Weiterentwicklung zu einer Lokalen Touristischen Organisation (LTO) und ist Leitlinie für die Arbeit in den nächsten fünf Jahren, welche in jährlichen Maßnahmenplänen konkret ausgestaltet ist. Das Tourismuskonzept beinhaltet die sechs Themenbereiche Situationsanalyse, Leitbild und Organisation, Positionierung, Marketingmix, Gästeservice und Infrastrukturentwicklung.

Auf Nachfrage teilt Frau Lüneburg mit, dass die Qualität der Unterkünfte durch einen Generationswechsel derzeit deutlich verbessert wird. Hinsichtlich der Finanzierung erläutert Frau Lüneburg, dass die Gesellschaft, entgegen anderen touristischen Organisationen, bereits heute 75% ihres Budgets selbst erwirtschaftet und 25% durch Zuschüsse erhält. LVB Albert ergänzt hierzu, dass bereits das ursprüngliche Grundkonzept von Prof. Eisenstein von einer Beteiligung der Kommunen an der touristischen Finanzierung ausgeht. Ziel war, den vorhandenen Mitteleinsatz zu optimieren.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt das Regionale Tourismuskonzept Ostseefjord Schlei in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmung:**            16 Ja-Stimmen  
                                  2 Enthaltungen

### **TOP 3            Berichte des Amtsvorstehers, der Verwaltung und der Ausschussvorsitzenden**

Amtsvorsteher Berlau informiert über folgende Angelegenheiten:

- Umbau des Amtsgebäudes in Böklund schreitet gut voran
- Konzeption von U3-Betreuung im Kindergarten vom Trägersausschuss verabschiedet; künftig 70 Mio. EUR Landeszuschuss für Personalkosten; 10 Mio. EUR mehr durch Abschaffung des beitragsfreien Kindergartenjahres
- Umsetzung des einheitlichen Abschlusses von Wegenutzungsverträgen fraglich, wenn keine einheitliche Entscheidung auf Amtsebene
- Gutachten zur demokratische Legitimation der Amtsordnung liegt vor; Kataloglösung für übertragbare Aufgaben wird derzeit favorisiert
- Gespräch mit Innenminister über aktuelle Haushaltssituation; Eingriff in den Finanzausgleich von 120 Mio. EUR/Jahr durch das Land bleibt vorerst bestehen
- LEP Entwurf ist überarbeitet und gibt weitere Entwicklungsmöglichkeiten für den ländlichen Raum
- Musikalisches Fest im Amt Südangeln in Böklund erfolgreich durchgeführt
- Mitgliederversammlung des LAG AktivRegion e.V. zeigt einen lebendigen Prozess

LVB Albert ergänzt aus dem Bereich der Verwaltung wie folgt:

- eine Direktwahl des Amtsausschusses wäre bei der Änderung der Amtsordnung bis 2013 nur unter hohem Zeitdruck umsetzbar
- zur Entscheidung der Wegenutzungsverträge wurde das weitere Vorgehen mit Gekom strukturiert; ein Fragenkatalog ist von den Anbietern konkret zu beantworten; parallele Verhandlungen auf Amtsebene und zusätzlich auf Gemeindeebene führen zu keinem Ergebnis
- die Trägerstruktur der Kindergärten führt auf Amtsebene immer weiter zu Problemen; Herausforderung ist der Rechtsanspruch auf U3-Betreuung ab 2013 mit einem Bedarf von ca. 35%; Investitionen und deutlich höhere Betriebskosten stehen für die Kommunen an, wobei die Träger selbst keinen oder einen immer geringeren Beitrag leisten, aber die gleiche Entscheidungskompetenz wie die Kommunen haben; das Betreuungsangebot leistet einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums insgesamt

Bürgermeister Augustin informiert aus dem Trägersausschuss der Kindergärten des ehemaligen Amtes Tolk, das die Kindergartenbeiträge zum 01.10. für die Ü3-Betreuung auf 115,00 EUR/Monat und für die U3-Betreuung auf 185,00 EUR/Monat für die Regelgruppe (7.30 Uhr bis 12.30 Uhr) erhöht werden. Mehrzeiten werden nach Stundensätzen vergütet. Eine private U3-Betreuung wurde im Bereich Nübel/Neuberend vereinbart.

### **TOP 4            Beratung und Beschlussfassung über**

#### **a) die Jahresrechnung 2009**

#### **b) die in 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

- a) Finanzausschussvorsitzender Petersen erläutert einige Haushaltsabweichungen. Der Verwaltungshaushalt des Amtes Südangeln schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.928.329,46 € und im Vermögenshaushalt mit 864.705,16 €. Der Sollüberschuss beträgt 58.786,22 € und wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Abwasserhaushalt schließt der Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 734.801,61 € und im Vermögenshaushalt mit 223.784,38 €. Die um ca. 35.000 € höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt wurde als Sondertilgung eines Darlehens verwendet. Der Schuldenstand am 31.12.2009 betrug damit 1.619.726,31 €. Es ist kein Sollüberschuss entstanden. Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 31.03.2010 den Schulhaushalt beraten und

beschlossen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss für Amt Südangeln GKZ 20, Abwasser GKZ 19 und Schulen Schaalby + Tolk GKZ 22) für das Haushaltsjahr 2009 in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

- b) Die im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden besprochen. Genehmigungspflichtig durch den Amtsausschuss sind über- und außerplanmäßige Ausgaben, wenn der Haushaltsansatz um mehr als 20.000 € überschritten wird. Bis zu einem Betrag von 20.000 € kann der Amtsvorsteher die Genehmigung erteilen. Folgende außerplanmäßige Ausgabe ist vom Amtsausschuss zu genehmigen:

- 54.270,47 € außerplanmäßige Ausgabe für Sondertilgung Darlehen Bauhof

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die im Haushaltsjahr 2009 entstandene außerplanmäßige Ausgabe nachträglich zu genehmigen.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 5 Festsetzung der Verwaltungskostenpauschale des Amtes Südangeln für kostenrechnende Einrichtungen  
hier: Erhöhung zum 01.01.2011**

Nach § 21 Absatz 2 der Amtsordnung hat eine Gemeinde für die Gebührenfestsetzung den Verwaltungsaufwand in Höhe des vom Amt festgesetzten Verwaltungskostenanteils zu berücksichtigen und dem Amt zu erstatten. Dieser Anteil gehört nach § 6 Absatz 2 Satz 1 KAG zu den erforderlichen Kosten, die von den Gebührenpflichtigen erhoben werden können.

Der Amtsausschuss Südangeln hat am 31.05.2007 beschlossen, die Verwaltungskostenpauschale für kostenrechnende Einrichtungen je Anschluss auf jährlich 11,00 € festzusetzen. Gleichzeitig wurde festgelegt, zukünftig Anpassungen auf Grundlage der Personalkostensteigerungen entsprechend der Tarifabschlüsse vorzunehmen. Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, die Verwaltungskosten ab 01.01.2011 auf 12,00 € je Anschluss jährlich festzusetzen. Die Mehreinnahmen betragen jährlich 3.461,00 €.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt auf Grundlage des § 21 Abs. 2 AO eine Verwaltungskostenpauschale für kostenrechnende Einrichtungen von jährlich 12,00 € je Anschluss ab 1.1.2011 festzusetzen. Für die Klärschlambeseitigung gelten 12,00 € je Abfuhr.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Nachtragssatzung zur Satzung des Amtes Südangeln über die Erhebung von Verwaltungsgebühren**

Die Satzung des Amtes Südangeln über die Erhebung von Verwaltungsgebühren ist an das EU-Recht anzupassen. Die redaktionelle Änderung wurde in den Entwurf des 3. Nachtrages zur

Satzung aufgenommen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die 3. Nachtragssatzung zur Satzung des Amtes Südangeln über die Erhebung von Verwaltungsgebühren in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung der Amtsvolkshochschule Südangeln ab 2011**

Am 21. Dezember 1994 wurde die AVHS Tolk als öffentliche Einrichtung der Gemeinden Brodersby, Goltoft, Nübel, Taarstedt und Twedt des Amtes Tolk gegründet. Der Amtsausschuss des Amtes Tolk bewilligte (unter bestimmten Auflagen) mit Beschluss vom 28. Juni 2005 folgende Zahlungen: 2006 - 10.000,00 €, 2007 - 9.000,00 €, 2008 – 8.000,00 €. Am 15.11.2005 wurde die AVHS Tolk aufgelöst und als Rechtsnachfolger die VHS Südangeln gegründet.

Durch die Fusion der Ämter Tolk und Böklund und den Gemeinden Ildstedt und Neuberend aus dem bisherigen Amt Schuby am 01.01.2007 zum neuen Amt Südangeln und der Auflösung des Amtskulturringes Böklund am 05.07.2007 ergaben sich erhebliche Änderungen für die VHS Südangeln. So haben die Gemeinden Böklund, Havetoft, Ildstedt, Klappholz, Neuberend, Stolk, Struxdorf, Süderfarenstedt und Uelsby ihre Mitgliedschaft zum 01.01.2008 zur VHS Südangeln beschlossen. Durch diese Mitgliedschaften wurde das Angebot der VHS Südangeln im nicht unwesentlichen Umfang auf das gesamte Amtsgebiet ausgeweitet.

Durch Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Südangeln am 31. Oktober 2007 werden folgende Zuschüsse bewilligt: 2008 – 13.000,00 €, 2009 – 12.000,00 €, 2010 – 11.000,00 €.

Der Jahresabschluss 2008 wies einen Überschuss von 4.853,00 € und für 2009 einen Überschuss von 5.145,38 € aus.

Frau Büscher erläutert, wie die Überschüsse entstanden sind und dass größere Investitionen im EDV-Bereich anstehen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, der Volkshochschule Südangeln für die Jahre 2011 und 2012 einen jährlichen Zuschuss von 10.000,00 € zu zahlen. Mitte des Jahres 2012 wird über die Höhe der weiteren Bezuschussung ab 2013 neu beraten.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 8 Verschiedenes**

- Der Umbau des Amtshauses in Böklund befindet sich noch im Zeit- und Kostenrahmen.
- Die Gemeinde Böklund erarbeitet derzeit zusammen mit dem Ingenieurbüro eine Konzeption für den Ausbau der Straße Toft unter Einbindung des Amtsgebäudes
- Zu den gemeldeten Windkräfteeignungsflächen im Zusammenhang mit dem LEP liegen noch keine Rückmeldungen von Seiten des Landes vor.
- Frau Albrecht regt an, die Durchführung des Behördenschießens neu zu gestalten, um den Geselligkeitscharakter wieder hervorzuheben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Amtsvorsteher Berlau mit einem Dank an die Anwesenden um 20.40 Uhr die Sitzung.

gez. Berlau  
Amtsvorsteher

gez. Linscheid  
Protokollführerin